

Beschlussvorlage
40/017/2026
vom 24.08.2026

Az.
Bezug-Nr.:
Fachdienst Schule und Sport
Heiko Fietze

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Jugend und Sport	08.10.2026	öffentlich vorberatend
Verwaltungsausschuss	27.10.2026	nicht öffentlich beschließend

Erweiterung der bestehenden Skate-Anlage im Zitadellenpark um eine mobile Modular-Pumptrack- Anlage

Beschlussempfehlung:

„Die Stadt erweitert die bestehende Skate-Anlage um eine mobile Modular-Pumptrack-Anlage.
Die Verwaltung wird beauftragt, weitere Fördermittel zu ermitteln.“

Begründung:

Seit über 20 Jahren verbreitet sich der sich aus Amerika stammende Trendsport „Pumptrack“ in Europa. Pumptracks sind Rundkurse, die aus einer Reihe von Steilkurven und Wellen bestehen. Durch das gezielte „Pumping“ – also das Verlagern des Körpergewichts und das Auf- bzw. Abbewegen des Körpers – wird Geschwindigkeit aufgenommen, ohne dass die Nutzenden treten oder anschieben müssen. Der Schwierigkeitsgrad ergibt sich primär aus der individuell gewählten Geschwindigkeit sowie Kurvensteigung. Dadurch können die Anlagen von Anfängern bis zu fortgeschrittenen Fahrenden genutzt werden.

Der Pumptrack kann mit Skateboards, Tretrollern, Inlineskates sowie Mountain- und BMX Bikes befahren werden. Da die einzelnen Elemente wie bei einer Carrerabahn miteinander verbunden werden, lässt sich die Anlage individuell erweitern und ist mobil einsetzbar. Bei Bedarf könnte sie auch an anderen Standorten in der Stadt aufgestellt werden.

Eine mobile Pumptrack-Anlage aus verzinktem Stahl und Fiberglas, die nach DIN EN 14974 zertifiziert und TÜV geprüft ist, würde die Stadt um ein niedrigschwelliges Sport- und Bewegungsangebot für alle Bevölkerungsgruppen erweitern. Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Menschen mit Beeinträchtigung könnten Balance, Rhythmus und Kondition trainieren. Durch flache Wellen (38 cm) und abgerundete Kanten wird das Risiko von Stürzen und Kratzern minimiert.

Die Konstruktion besteht ausschließlich aus verzinktem Stahl und Fiberglas, wodurch Holzbauteile entfallen. Die Anlage ist für eine Lebensdauer von mindestens zehn Jahren bei wartungsarmer

Nutzung ausgelegt.

Die Stadt Vechta setzt mit der geplanten Erweiterung die Empfehlungen des Sportentwicklungsplans 2019 um. Die Skate-Anlage wird durch den Ausbau als Bewegungsraum gesichert. Das neue Angebot entspricht den sportlichen Bedürfnissen der Einwohner. Gleichzeitig wird für eine moderne Trendsportart ein Platz im öffentlichen Raum gegeben.

Die Gesamtkosten belaufen sich mit der Anschaffung und Transport sowie optionaler Montage und Bedruckung der Kurven-Außendeckung bei ca. 55.200,00 € brutto. Nach möglichen Fördermöglichkeiten wird aktuell recherchiert.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ ja ☐ nein		Haushaltsposition: I1.neu	
Gesamtkosten der Maßnahme (ohne Folgekosten) ca. 55.200,00,- €	Folgekosten Keine	Finanzierung (für Haushalt 2027 angemeldet)	Erfolgte Veranschlagung: ☐ ja ☒ nein